

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg  
Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Persönliche Angaben	
Name, Vorname:	<b>Letzgus, Sophia</b>
Studiengang an der FAU:	Master in Arbeitsmarkt und Personal
Gastuniversität:	Andrássy Universität Budapest
Gastland:	Ungarn
Studiengang an der Gastuniversität:	International Economy and Business
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	WS 2015/2016
Darf der Bericht veröffentlicht werden?	( <b>Nicht</b> zutreffendes löschen) JA
Wenn JA, dürfen Name und E-Mail veröffentlicht werden?	( <b>Nicht</b> zutreffendes löschen)  Nur Name

## **1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)**

Mit meinem Motivationsschreiben und einem Gespräch mit dem verantwortlichen Lehrstuhl konnten meine Vorbereitungen für meinen Budapest-Aufenthalt beginnen. Detaillierte Absprachen zu den Belegungen der Lehrveranstaltungen an der Andrassy Universität und die Koordination passender Module bzw. angemessener Äquivalente für meine FAU-Module innerhalb meines Masters (Learning Agreement) fanden mit den Verantwortlichen meines Masters statt. Der Master International Economy and Business an der AUB bot mir ein breites Angebot an anrechenbaren Modulen. Es dauerte etwas länger als bei meinen Kommilitonen, dass ich eine persönliche Rückmeldung zur weiteren Vorgehensweise von der Andrassy Uni nach Erhalt des ERASMUS-Studienplatzes erhielt. Nachdem ich dann jedoch kontaktiert wurde, verlief alles reibungslos und zügig. Die um eine gute Betreuung bemühten Ansprechpartner an der Andrassy standen jederzeit für Fragen etc. zur Verfügung und gaben regelmäßig Feedback zu bevorstehenden Schritten, wie Immatrikulation, Anmeldung im ETN-System etc.. Pünktlich zu Studienbeginn konnten alle Formalitäten problemlos geregelt werden.

## **2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)**

Die schnellste, bequemste und mit günstigster Art Budapest zu erreichen ist ein Flug mit einer günstigen Fluglinie, wie beispielsweise Germanwings und Ryanair. Ryanair fliegt nur im Sommer ab Memmingen ab ca. 18 EUR pro 40 EUR Gepäck. Das ganze Jahr über fliegt Germanwings ab ca. 39 EUR plus ca. 25 EUR für Gepäck ab Stuttgart. Der kurze Flug von Stuttgart mit ca. 1 ¼ Stunden Flugdauer gestaltete sich für mich persönlich als die beste Art nach Budapest zu reisen. Mit der Bahn machte ich persönlich keine Erfahrungen. Jedoch weiß ich von Freunden, die mich mit der Bahn besuchten, dass sich auch diese Möglichkeit als äußerst unkompliziert und preiswert herausstellte. Empfehlenswert ist die Bahn unter anderem dadurch, dass sich günstige Tickets über die Österreichische Bahn (ÖBB) beziehen lassen. Ab ca. 40 EUR lassen sich hier Fahrten nach Deutschland finden. Auch Fernreisebusse dienen als günstige Reisealternative. Der Vorteil bei diesen liegt, dass die Fahrten nach Deutschland über die Nacht stattfinden. Erfahrungen von

Freunden, die mit dem Fernbus reisten, zeigen, dass sich die Tickets am Bahnhof direkt am Schalter günstiger als über die Buchung im Internet beziehen lassen.

In Budapest am Flughafen Liszt Ferenc angekommen gestaltet sich das Ziel Budapest Innenstadt ziemlich unkompliziert. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht man nach ca. 1 Stunde und einem Umstieg an einem zentralen Busbahnhof (Kobanya Kispeszt') die Budapester Innenstadt am zentralen Knotenpunkt Deak Ference Tér, über den fast alle Punkte Budapests problemlos mit Metro oder Bus erreicht werden können. Direkt am Ausgang des Terminals am Flughafen fährt die Buslinie 200E bis Kobanya Kispeszt. Das Busticket kostet 400 HUF und kann direkt beim Fahrer gelöst werden. Mit der Metrolinie 3 kann der zentrale Knotenpunkt Deak Ference Tér erreicht werden. Eine Einzelfahrt kostet 320 HUF. Gerade mit Gepäck empfiehlt sich jedoch, den Shuttleservice am Flughafen in Anspruch zu nehmen, Eine Fahrt in den Innenstadtbereich pro Person plus Gepäck kostet ca. 3400 HUF. Der Shuttle bringt einen bis zur Haustüre. Zudem findet sich direkt am Ausgang des Terminals ein souveränes flughafeneigenes Taxiunternehmen, welches den Preis für das zuvor angegebene Ziel bereits vor der Fahrt berechnet, sodass böse Überraschungen ausbleiben.

### **3. Unterkunft (Wohnheim, privat)**

Meine Unterkunft organisierte ich mir bereits 2 Monate vor meiner Ankunft in Budapest, da ich sorgen- und stressfrei meinen Aufenthalt beginnen wollte, was sich als richtige Entscheidung herausstellte. Freunde, die erst direkt in Budapest suchten, mussten große Bemühungen aufbringen, in kürzester Zeit eine angemessene Unterkunft zu finden, da der große Ansturm an internationalen Studierenden den Wohnungsmarkt stark belastet. Ich trat einigen Facebook-Gruppe, wie Erasmus Budapest etc., bei und verfolgte aufmerksam Anzeigen für Zimmer in WGs. Viele private Personen nutzen Facebook als Vermittlungsplattform für WG-Zimmer für ERASMUS-Studierende. Persönlich hatte ich gute Erfahrungen mit der Zimmersuche auf diese Weise. So stieß ich auf ein freies WG-Zimmer in einer 4er WG mit zwei Erasmus-Studenten aus Holland und einem italienischen Studenten. Mit ihnen verbrachte ich ein halbes Jahr in einer geräumigen WG direkt am zentralen

Hotspot Astoria. Unserem Vermieter mussten wir vor unserer Ankunft eine Kautionszahlung auf ein Konto im Ausland überweisen, wovon man sich nicht abschrecken lassen sollte. Allerdings besteht natürlich immer die Gefahr, betrogen zu werden. Leider ist diese Art einer als Sicherheit für den Vermieter fungierenden vorläufigen Überweisung ein gängiges Mittel bei der Zimmersuche in Budapest für internationale Studierende, wie es meine Erfahrungen und diejenigen von Freunden zeigten. Bei uns ging alles glatt und wir erhielten unsere Kautionszahlung am Ende des Aufenthaltes zurück.

Unsere große WG, die spartanisch aber modern eingerichtet war, punktete in erster Linie durch ihre zentrale Lage an der Kreuzung Astoria, von wo die Metro als auch die beliebten Viertel Budapests sowie das Donau-Ufer problemlos zu Fuß erreicht werden können. Die Wohnungspreise stiegen in den letzten Jahren stark an. Mein WG-Zimmer (ca. 14 m<sup>2</sup> mit Galerie) kostete mich umgerechnet warm ca. 350 EUR. Die meisten Zimmer in den WGs befinden sich zwischen 250-400 EUR. Eine ganz zentrale Rolle bei den Preisen spielt die Lage. Je zentraler, desto teurer. ERASMUS-Studierende werden in Budapest deutlich stärker zur Tasche gebeten als ungarische Studierende.

#### **4. Studium (Lehrveranstaltungen / Stundenplan) sowie Sprachkurse (kostenlos, kostenpflichtig) an der Gastuniversität**

Ich belegte am Anfang meines Aufenthaltes einen kostenfreien Ungarisch-Kurs an der AUB, der mir nach meinem Geschmack zu wenig alltägliche Floskeln lehrte und verstärkt die ungarische Grammatik fokussierte. Das Studienangebot ließ sich einwandfrei in meinen Master Arbeitsmarkt und Personal integrieren. Das Studienangebot der AUB stand bereits Monate vor dem Semesterstart online zur Verfügung und änderte sich mit Semesterbeginn nicht. Dadurch änderte sich nichts an meinem Learning Agreement und alles Formale bzgl. meiner zu belegenden Fächer war mit Studienstart geregelt. Zu meinen Lehrveranstaltungen zählten Internationales Management, Globalisierung, Industrieökonomik, ein Forschungsseminar, Transformationsökonomik, Makroökonomie, Makroökonomie entwickelter Volkswirtschaften und Management und Innovation in KMU. Leider geben die Kurse an der AUB nur 3 ETCS, sodass ich insgesamt 9 Lehrveranstaltungen besuchen musste. Neben Klausuren wurden je nach Fach Hausarbeiten und Präsentationen verlangt.

## **5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)**

Das International Office an der AUB ist sehr freundlich und hilfsbereit. Bei Fragen stand es jederzeit zur Verfügung. Regelmäßige Sprechstunden werden angeboten. Die Professoren des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften sind in der Regel sehr hilfsbereit und stehen in regem Kontakt mit den Studierenden. Durch die geringe Studierendenzahl und die dadurch bedingten kleinen Lerngruppen in den Kursen war das Arbeitsklima immer sehr angenehm. Persönlich konnte ich aus den Veranstaltungen mehr mitnehmen als aus den deutschen an der FAU, da die kleineren Kurse eine intensivere bessere Stimmung verbreitete. Die eigene Person wurde in den meist interaktiven Kursen mehr gefragt als in Deutschland. Angelegenheiten, wie die Immatrikulation, die Beantragung und Ausstellung des Hausausweises, die Aushändigung des Studentenausweises etc. verliefen seitens des Büro für internationale Beziehungen reibungslos und sorgfältig.

## **6. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)**

Die AUB ist eine sehr überschaubare, kleine Universität. Beeindruckend ist das historische Gebäude an sich. Die AUB ist sehr gepflegt und gut ausgestattet. Die kleine Bibliothek bietet einige PCs und Lernmöglichkeiten. Leider fehlt eine universitätseigene Mensa. Allerdings ist die AUB so zentral in der City gelegen, wo sich zahlreiche günstige Restaurants und Cafés befinden.

## **7. Alltag & Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld-Abheben, Handy, Jobs)**

Die bekanntesten Sehenswürdigkeiten sind die Stephans-Basilika, die Fischer-Bastei, der Burgpalast, der Heldenplatz, das Haus des Terrors, die vielen Erholungsbäder etc. Budapest bietet ein schönes altes Stadtbild. Orientiert man sich entlang der Donau auf der Pest-Seite, welche das Herzstück Budapests darstellt, kann man die Einkaufsstraße Vaci Utca, den Deak Ferenc Tér, das jüdische Viertel, den Hotspot Astoria, das ungarische Nationalmuseum, die bekannte Markthalle uvm. erkundschaffen. Vom

Shoppern in Budapest sollte man sich nicht zu viel versprechen. Mehr als die gängigen kommerziellen Ketten, wie Deichmann, Mango und Zara bietet die Stadt leider nicht. Nach individuellen Läden und Boutiquen muss man leider vergebens suchen. Überquert man die Donau über eine der historischen Brücken kann man die historischen Monumente, wie den bekannten Burgpalast besichtigen. Schön ist, dass sich Budapest problemlos zu Fuß erkundschaffen lässt. Budapest bietet zahlreiche oft ungarisch-europäische Restaurants und individuelle Bars und Kneipen. Besonders toll sind die zahlreichen, budapest-typischen Ruinenbars, wie das Szimpla. Ich richtete mir in Ungarn kein Konto ein und hob stattdessen monatlich Geld bei der ERSTE-Bank ab, die zur Sparkasse gehört. Dabei fielen jedes Mal 6 EUR Gebühren an. An fast jeder Straßenecke befinden sich Wechselstuben, die meistens bis 21.00 Uhr geöffnet sind. Bei Vodafone kaufte ich mir eine ungarische Prepaid-SIM-Karte mit Datenvolumen. Das Surfen in Budapest ist super schnell und quasi überall zugänglich. Beinahe alle Bars, Restaurants und öffentliche Plätze bieten kostenfreies WLAN. Auch das WLAN an der AUB war super schnell.

## **8. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)**

Möchte man wenig in Budapest ausgeben ist das sicherlich dank den studentenbeliebten Pubs wie Morrisons und anderen Bars möglich. Auch das Essengehen kann sich äußerst günstig gestalten. Möchte man allerdings stilvollere individuelle Locations besuchen, von denen es in Budapest nur so wimmelt, kommt man völlig auf seine Kosten. Trotzdem übersteigen die Preise in Budapest in der Regel diejenigen gleichartiger Bars und Restaurants in Deutschland eher selten. Für mein WG-Zimmer zahlte ich stolze 350 EUR. Das monatliche Ticket für die Öffis für Studenten kostet nur ca. 11 EUR. Das ERASMUS-Geld von 6 EUR am Tag verschönerte meinen Aufenthalt. Aldi, Spar, dm, Rossmann und weitere deutsche, österreichische Ketten sind in Budapest etwas teurer als in Deutschland.

## **9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)**

Budapest war eine tolle Erfahrung. Gerade die Erfahrungen an einer kleinen privaten Universität boten mir ein kontrastreiches Bild zu meinen Erfahrungen in Deutschland. Da an der AUB viele Deutsche und Ungarn studieren, lernte

man die Eigenschaften und Universitätscharakteristiken der Ungarn gut kennen. Budapest ist so facettenreich und aufregend, dass sich jede Woche Neues bot. Neben dem Sightseeing, dem kulinarischen Vergnügen und dem Studieren, kommt das Nachtleben auf keinen Fall zu kurz. Die ungarische Mentalität konnte ich kennenlernen und überraschenderweise sehr viele Gemeinsamkeiten zum deutschen Leben feststellen. Allerdings wird gerade von den Ungarn betont, das Leben in Budapest keinesfalls mit dem Rest Ungarns zu vergleichen. Der vergleichsweise hohe Wohlstand und die Internationalität Budapests hätten mit anderen Städten Ungarns wenig gemein. Als Deutsche wurde ich von allen Ungarn herzlich aufgenommen und konnte viele interessante Ungarn vor allem abseits meines Studiums kennenlernen.

#### **10. Wichtige Ansprechpartner und Links**

Die Internetseite der AUB bündelt sehr überschaubar alle relevanten Kontakte auf ihrer Homepage. Dort lässt sich auch das Studienangebot einsehen.

<http://www.andrassyuni.eu/>